



Jahresbericht

2016



Eishockey



Inlinehockey



Speedskating



Inhalt / Impressum

Inhalt

4	Präsident
6	Bereichsleiter Finanzen
9	Bereichsleiter Eishockey
10	Bereichsleiter Inlinehockey
11	Bereichsleiter Speedskating
12	Mitglieder
13	Landesmeister
14	Li Skate – Förderverein
15	EHC Vaduz-Schellenberg
18	IHC Wild Wings Balzers
19	HC Schellenberg
20	Schaanwälder Hot Sticks
22	Speedskating Liechtenstein
26	Geschichte LEIV
27	Medien Rückschau
30	Termine



Präsident

Karl Otto Gämperli

LIGHA

Der Aussteller Stand vom LEIV und als Gäste LEV und EHC Hilti war sehr Zeitaufwendig, Danke an die Helfer. Im Sportzelt konnten einige neue Kontakte geknüpft werden. Christian Iten und Silvana Gämperli betreuten den Inline Service.

Am ersten Samstag zeigten Nachwuchs Inliner vom Verein Schaanwälder Hot Sticks und Trainingsteilnehmer von LI Skate ihr Können, einige Prominente Besucher erfreuten sich an den Darbietungen. Ein Demo Inline Hockey Turnier wurde am Freitagabend durchgeführt, so konnten wir unsere Sportarten einem breitem Publikum zeigen.

Rückgang Mitglieder

Es wird in naher Zukunft sicherlich sehr schwierig die Mitglieder Zahlen zu halten. Der Mitglieder Schwund wird ab 2018 auch Einfluss auf den Beitrag der Sportkommission haben.

Kontakte LOC

Im Liechtensteiner Sport stehen Reorganisationen an. Es ergaben sich daher verschiedene Termine, wie, Besuch DV LOC und Präsidentenkonferenz, dazu kommen Kontakte zu Sportschule (nimmt Christian Fuchs war) Sportkommission, Eingaben an LOC usw.

Kontakt zum Schweizer Rollsport Verband SRV

wegen Schiedsrichter und Trainer Ausbildung

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Diverse Medienberichte

Teilnahme Sonne statt Bildschirm Mauren

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich 2016 zu 4 Vorstandssitzungen. An Vereins Jahresversammlung durfte der Präsident über die Verbandsarbeit informieren.

Es wird im schwieriger die vielen Funktionären Arbeit auf mehrere Personen zu verteilen. Für 2017 wird versucht die Organisation im Bereich Eishockey neu zu strukturieren.

LI Skate:

Der Grundgedanke eines Gemeinsamen Auftrittes im Nachwuchsbereich zwischen LEIV und LEV wurde 2016 vernachlässigt. Im Bereich Inline gibt es mehrere Aktivitäten und an der LIGHA wurden alle Liechtensteiner Schulen eingeladen sich über das LI Skate Angebot zu informieren.

LI Skate hat bei den Schnupper Angeboten wie Kids on Skate und Sarganser Werdenberger Liechtensteiner Sportwoche grosse Teilnehmerzahlen. Es gelingt leider nicht für ein regelmässiges Training viele Kinder zu motivieren. Die J+S Leiter Ausbildung ist beim LEIV in den Vereinen angesiedelt, der Verband leistet mit einem J+S Coach Unterstützung. Hier gilt ein grosses Dankeschön an die Leiter die viel Freizeit zur Verfügung stellen.

Nachwuchs

Erfreulich ist die Nachwuchsarbeit bei den Schaanwälder Hot Sticks.

Im Eishockey arbeitet der EHVC VS mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft zusammen.

Eishockey

Der LEIV hat zurzeit keine Sportschüler in Liechtenstein. Dario Haag spielt in einem College Team aus Salt Lake City, hier versucht der LEIV mit der Sportkommission eine Unterstützung aufzubauen. Feiern lassen durfte sich der EHV Vaduz Schellenberg als Vorarlbergmeister 2016

Eishalle

Noch lebt der Traum von einer Eishalle in Liechtenstein doch fehlt es uns an den Beziehungen zu den relevanten Personen. Besonders Christian Fuchs ist sehr aktiv und sucht intensiv nach Lösungen und Ideen. Es werden mit dem LEV und dem Curling Verein Liechtenstein Gespräche geführt.

Inline Speedskating

Es werden Rennen von einer kleinen Gruppe sehr erfolgreich besucht.

Die Austragung einer Landesmeisterschaft war nicht möglich, für 2017 erfolgt eine Ausschreibung

Inline Hockey

Erfreulich das 2016 die Landesmeisterschaft ausgetragen werden konnte, mit 4 Teams. Gratulation an den Landesmeister aus Balzers.

Ein gut besuchtes Nachwuchs Training gibt es bei den Schaanwälder Hot Sticks. Es macht Freude den begeisterten Mädchen und Jungs beim Training zu Zuschauen.

Der HC Schellenberg organisierte 2016 ein Inline Hockey Turnier

Finanzen

Der Budgetierte LIGHA Verlust wurde mit Einnahmen der Sportkommission gedeckt. So ergab sich zur Überraschung für 2016 doch ein Gewinn. Für die Zukunft muss mit einem Rückgang des Verbands Vermögen gerechnet werden.

Zu diesem Ergebnis trägt auch der Vorstand Verzicht auf Spesen und viele Freiwillige Trainerstunden ohne Entschädigung bei.

Im Jubiläums Jahr 2017 wird mit einem Verlust Budgetiert da für die geplanten Jubiläums Anlässe Geld bereitgestellt wird.

Ziele

Kurzfristige Ziele

- 2017 20 Jahre LEIV
- Den Aufbau von LiSkate weiter vorantreiben, Verband und Vereins übergreifende Nachwuchsarbeit, Zusammenarbeit mit Schulamt
- Breitensport auf Eis und Inline
- Schiedsrichter Ausbildung Inline Speedskating
- J+S Aus und Weiterbildung

Mittelfristige Ziele

- Vermehrte Öffentlichkeits- und Medienarbeit betreiben
- Schülermeisterschaft auf Eis und Inline
- Mitglieder Gewinnung

Langfristiges Ziel

- Erstellung einer Eishalle
- Verband Finanzierung

Ausblick

Ich frage mich wie kann man das Innere Feuer für unsere Sportarten entfachen. Kann eine Eishalle einen Boom auf Eissportarten auslösen?

Bewusst wurde die DV im Malbun beim einzigen Eisplatz in Liechtenstein gemacht

Dank

Ein grosser Dank geht an die Funktionäre und Helfer die zum grössten Teil im Hintergrund arbeiten, sei es auf Vereinsebene oder im Verband, Herzlichen Dank

LOC Sportkommission Stabstelle für Sport Vorstand Mitglieder LEIV und Verein Vorstand, Trainer, J+S Leiter, Eltern, Medien, Gemeinde Vaduz MZH und auch ein grosser Dank an die Partner der Funktionäre

Karl Otto Gämperli
Präsident LEIV

Die Verbandsrechnung 2016 verzeichnet wieder einmal ein Gewinn. Erträgen in Höhe von CHF 34'076.46 stehen Aufwendungen von CHF 30'102.30 gegenüber, woraus sich ein Gewinn von CHF 3'974.16 ergibt. Das Verbandsvermögen erhöht sich auf CHF 62'773.12, jedoch sind noch Rechnungen für das Jahr 2016 im Betrag von CHF 9'013.70 offen, welche erst im Jahr 2017 bezahlt werden. Auch steht im Jahr 2017 noch die restliche Rückerstattung von CHF 4'173.68 an unseren Sportschüler Dario Haag aus. Die Hauptaufwendungen im vergangenen Jahr ergaben sich im Bereich Verband allgemein, da der LEIV an der LIGHA mit einem Stand vertreten war. Ein Verlust konnte aber dank der Mitgliederzahlen und einem Beitrag von der Sportkommission über CHF 7'325.00 und einem einmaligen Betrag für die Teilnahme an der LIGHA über CHF 2'500.00 verhindert werden. Nebst den allgemeinen Verbandsausgaben ergaben sich im vergangenen Jahr weitere Aufwendungen für Internationale Mitgliedschaften, Vereinsbeiträge für Nachwuchsförderung sowie die Landesmeisterschaften im Bereich Inlinehockey. Auf der Ertragsseite lebt der Verband vor allem vom Jahresbeitrag der Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Ein weiterer Ertrag ergibt es aus den Jahresbeiträgen der Vereine sowie Zinserträge. Die Einnahme durch die Sportschüler/innen wird eins zu eins an die Athleten zurück bezahlt. Ohne die Förderung der Sportkommission der Fürstlichen Regierung könnten die Verbandsaktivitäten nicht im selben Masse aufrechterhalten werden, weshalb wir uns bei dieser für die grosse Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Zu erwähnen ist, dass wir auch im Jahr 2017 nochmals letztmalig mit dem Sportkommissionbeitrag von CHF 7'325.00 rechnen können und erst im Herbst 2017 eine neue Erhebung stattfinden wird. Wobei wir jetzt schon wissen, dass die Mitgliederzahlen rückläufig sind. Ebenfalls plant der Vorstand eine einmalige Reduktion für den Jahresbeitrag der Vereine, da der LEIV im Jahr 2017 sein 20 jähriges Jubiläum feiern darf.

Silvana Gämperli
Bereichsleiterin Finanzen

LEIV - 2016

AUFWAND

2016 (in CHF)

Verband allgemein	7354,50
Mitgliederbeiträge Internationale Verbände	1671,91
Kongressteilnahmen	0,00
Homepage www.leiv.li	259,20
Delegiertenversammlung	445,00
Revisionsspesen	0,00
Druckkosten, Büromaterial	100,00
Bank-, Post- + Telefonspesen	35,37
Geschenke, Preise	0,00
Jugend-/Nachwuchsförderung	1990,10
Speedskating Kader allgemein	0,00
Speedskating LM	0,00
Speedskating Internat. Beschickungen	0,00
Eishockey Kader allgemein	0,00
Inlinehockey allgemein	0,00
Inlinehockey LM	520,00
Inlinehockey Rheintal LIGA	0,00
Breitensport / LiSkate	300,00
Eislaufen LM	0,00
Sportschüler	17826,32

Summe AUFWAND

30102,30

ERTRAG

Beiträge Vereine	1.000,00
Jahresbeitrag Sportkommission	7.325,00
Jahresbeitrag Spitzen-/Leistungssportler	0,00
Rückerstattung Beiträge Internationale Verbände	836,60
Rückerstattung Internat. Beschickungen	0,00
Jahresbeitrag Sportschüler	22000,00
Einnahmen Anlässe, Feste	2500,00
Zinsertrag	15,46
Sonstiger Ertrag	400,00
Sponsoring	
Zinsertrag	34,83

34076,46

Summe ERTRAG

3974,16

Gewinn(+) / Verlust(-) aus Erfolgsrechnung

Revisoren Bericht

Liechtensteiner
Eishockey und Inline Verband
(LEIV)
Spidach 11
9491 Ruggell

Revisorenbericht Verbandsjahr 2016

Liebe Delegierte

Wir haben die Ordner und das Kassabuch sorgfältig geprüft und stellen fest, dass die Buchführung mit den Bankbelegen übereinstimmen.

Wir möchten die Versammlung daher bitten, der Kassierin Silvana Gämperli die Entlastung zu erteilen.

Ruggell, 28. Februar 2017

Die Revisoren

Grubenmann Lukas



Gritsch Andreas



National:

Der EHC Vaduz-Schellenberg steht seit 20 Jahren für Eishockeysport im Fürstentum Liechtenstein. Der Verein besteht aus rund 30 Aktivmitgliedern und rund 15 Junioren, welche in Zusammenarbeit mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft betreut werden. Trainiert wird der Verein durch den ehemaligen VEU-Feldkirch Trainer Miro Berek. Der EHC Vaduz-Schellenberg trainiert in Grüşch, Heimspiele werden ebenfalls in der Eishalle in Grüşch ausgetragen. Der EHCVS spielt in der VEHL 2 in Vorarlberg. Diese Liga wird vom Vorarlberger Eishockeyverband organisiert und stellt die vierthöchste Spielklasse in Vorarlberg dar.

Neben dem EHC Vaduz Schellenberg gibt mit dem EHC HILTI und dem EHC Hilcona zwei Werksmannschaften. Beide Teams sind keiner Liga angehörig.

International:

Dario Haag, der die letzten 3 Jahre in der Sportschule Liechtenstein besucht hatte, ist seit Sommer 2016 bei den Utah Outliers, einem College Team aus Salt Lake City, in der Western States Hockey League engagiert und in dieser Saison als einer der jüngsten im Team bereits 22 Spiele bestritten. Auch gibt es einige Kinder, die bei den Minis der VEU Feldkirch und dem EHC Lustenau dabei sind.

Liechtenstein stellt auch 2016 kein Nationalteam im Eishockey. Einerseits gibt es einfach zu wenig uns bekannte Spieler mit liechtensteinischer Nationalität, andererseits fehlt es doch auch an den finanziellen Mittel, ein solches Team zu bilden.

Sportschule:

Dario Haag konnte das dritte Jahr in der Sportschule verletzungsfrei und sportlich erfolgreich bewältigen. Die Trainer attestieren ihm das für die Sportschule notwendige Niveau, auch der sportliche Einsatz stimmt. Da Dario mit Absolvierung des 3. Schuljahres bereits die obligatorische Schulzeit in Liechtenstein erreicht hat, entschloss er sich zu einem Wechsel nach Nordamerika. Da momentan keine neuen Spieler für die Sportschule Liechtenstein zur Verfügung stehen, stellt der LEIV ab Aug. 2016 keinen Sportschüler mehr.

Kommission Eishalle

2016 traf man sich zusammen mit dem Vertreter des liecht. Eislaufverbandes zu einer Sitzung. Über ein konkretes, weiteres Vorgehen wurde nicht befunden. Trotzdem soll die Zusammenarbeit mit dem liecht. Eislaufvereins und der Bereichsleitung Eishockeyweitergeführt werden.

LISKATE:

In diesem Jahr wurden 2 Kurse von der Oberschule Eschen in Malbun gebucht, welche jeweils abends, während des Skilagers im Jugendhaus Malbun, mit ca. 14 Schüler/innen stattgefunden haben. Auch für die Primarschüler der Gemeindeschule Triesen wurde 1 Kurs organisiert.

LIGHA:

Im letzten Jahr war der LEIV an der LIGHA in Schaan mit einem Stand vertreten. Die Sportart Eishockey wurde vorgestellt (Ausrüstung, Informationstafel, Ansprechpersonen).

Christian Fuchs
Bereichsleiter Eishockey

Landesmeisterschaft

Nach der nicht Durchführung 2015 konnten wir 2016 glücklicherweise wieder eine Landesmeisterschaft über die Bühne bringen. Wie schon 2014 in einem kleinen Rahmen anlässlich des Gemeindepforttages in Schellenberg. Seit langer Zeit konnte das Turnier wieder mit 4 Teams über die Bühne gebracht werden. Die Schaanwälder Hot Sticks hatten erfreulicherweise die Möglichkeit mit zwei Teams anzutreten.

Schellenberg 21.08.2016

Vorrunde 2x6min. brutto (die letzten 2min. netto bei Unentschieden oder max. einem Tor Unterschied) und das Finale 2x10min. netto.

HC Schellenberg	: Wild Wings Balzers	0:2
Schaanwälder Hot Sticks II	: Schaanwälder Hot Sticks I	1:5
HC Schellenberg	: Schaanwälder Hot Sticks II	0:0
Wild Wings Balzers	: Schaanwälder Hot Sticks I	0:1
Schaanwälder Hot Sticks I	: HC Schellenberg	4:0
Schaanwälder Hot Sticks II	: Wild Wings Balzers	1:0
Schaanwälder Hot Sticks I	: Schaanwälder Hot Sticks II	2:1
Wild Wings Balzers	: HC Schellenberg	0:0
Schaanwälder Hot Sticks II	: HC Schellenberg	1:2
Schaanwälder Hot Sticks I	: Wild Wings Balzers	0:2
Wild Wings Balzers	: Schaanwälder Hot Sticks II	2:0
HC Schellenberg	: Schaanwälder Hot Sticks I	1:1

Finale

Schaanwälder Hot Sticks I : Wild Wings Balzers 1:5

In der Vorrunde zeigte sich schnell, dass in diesem Jahr mit den Schaanwälder Hot Sticks 1 im Kampf um den Title zu rechnen ist. Mit vier Siegen in den ersten vier Spielen standen sie bereits früh als erster Finalist fest.

Um den zweiten Final Platz war es allerdings bis fast zuletzt spannend. Der HC Schellenberg, die Wild Wings Balzers und auch die Schaanwälder Hot Sticks 2 kämpften um das zweite Final Ticket.

Nach dem die Wild Wings zwischenzeitlich ins straucheln gerieten, rissen sie mit Siegen über die Hot Sticks 1 und 2 das Ruder doch noch auf ihre Seite.

Das Finale: In der Anfangsphase war ein Chancenplus für die Hot Sicks klar zu erkennen und nach ein paar Minuten gingen sie auch mit 1:0 in Führung. Doch nach weiteren vergebenen Chancen und dem zu diesem Zeitpunkt überraschenden 1:1 Ausgleich wurde das Spiel immer ausgeglichener. Kurz vor der Halbzeit Sorgen dann die Wild Wings mit Toren zum 2 und 3:1 für die Vorentscheidung. Schaanwald konnte nicht mehr regieren und musste schlussendlich mit einen klaren 1:5 von Platz gehen.

Gratulation an den Rekordmeister aus Balzers zur erfolgreichen Verteidigung des Landesmeistertitels. Wir können auf einen gelungenen Anlass zurück blicken und ich denke es muss im Sinne aller Vereine sein dies, im Jahr 2017, im gleichen Rahmen fort zu setzen.

Turnier Schellenberg

Auch in diesem Jahr freuten sich wieder alle über die Durchführung des Internationalen Turniers in Schellenberg. War wie immer ein gelungener Inlinehockey Anlass.

Vielen Dank dem OK und allen Helfern für die geleisteten Einsätze.

Junioren Arbeit

Weiterhin erfreulich ist die Junioren Arbeit bei den Schaanwolder Hot Sticks. Es kann nicht genug erwähnt werden wie wichtig all diese Junioren und Juniorinnen für unseren Sport sind, deshalb können die Schaanwolder Hot Sticks auf die Unterstützung des Verbandes zählen.

LIHGA 2016

Bei der diesjährigen liechtensteinischen Handels und Gewerbeausstellung konnte, im Sportzelt, der Inlinehockey Sport den Leuten etwas näher gebracht werden. Sowohl die Aktiven als auch die Junioren nützen die Bühne (kleines Hockeyfeld) sich von ihrer besten Seite zu präsentieren. Neben der Landesmeisterschaft ein weiteres Highlight in dieser Saison.

Vielen Dank allen Beteiligten!

Nationalmannschaft

Auch in diesem Jahr haben keine Länderspiele stattgefunden.

Dank an:

Den LEIV Vorstand für die gute Zusammenarbeit

Den Vereinspräsidenten für die gute Zusammenarbeit



Landesmeisterschaft

Leider konnte im Berichtsjahr keine Landesmeisterschaft durchgeführt werden.

Internationales

Thomas Näf hat im Berichtsjahr an einer Schiedsrichterweiterbildung des Deutscher Rollsport und Inline-Verband e.V. (DRIV) in Höchst im Odenwald teilgenommen. Aufgrund der sehr guten und engen Zusammenarbeit zwischen dem LEIV und dem Schweizer Rollsport Verband (SRV) sollen die Reglemente und Schiedsrichteraktivitäten unter der Leitung von Thomas Näf in Liechtenstein und in der Schweiz neu organisiert werden.

Danke

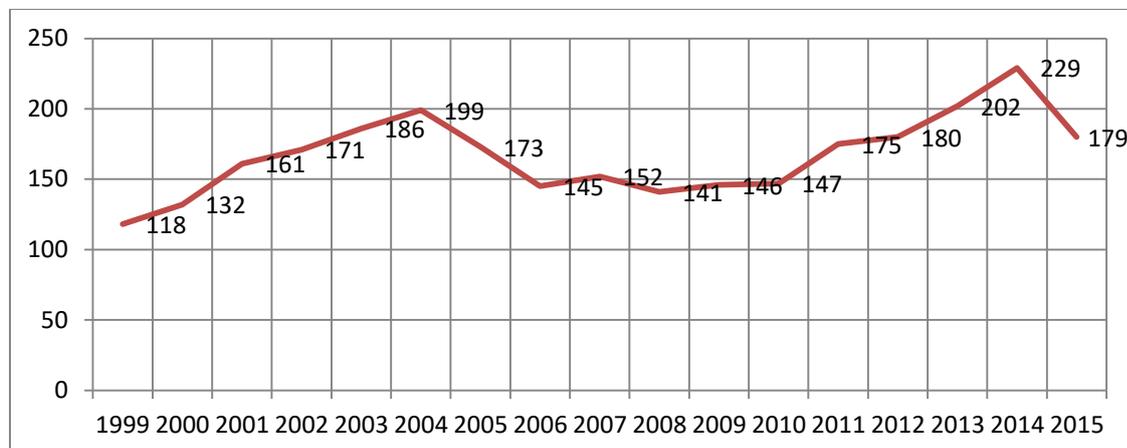
Mein Dank gilt der Liechtensteiner Regierung, dem LOC, den Sportkommissionen, allen Funktionären, den Mitgliedern des Verein Speedskating Liechtenstein, Gemeinde Vaduz und Ruggell, Gönner, Sponsoren und Freunden des Inline Sportes. Ein spezieller Dank auch den Arbeitgebern, den Familien und den Vorstandskollegen des LEIV.

Thomas Näf Bereichsleiter Speedskating



Mitglieder

Verein	Junioren	Aktive	Passive	Total
EHC Vaduz-Schellenberg	15	30	6	51
IHC Wild Wings Balzers		16	0	16
HC Schellenberg		23	2	25
Schaanwälder Hot Sticks	15	20	16	51
Speedskating Liechtenstein	0	21	0	21
Li Skate Inline	5	4	0	9
Total	35	114	24	173



Landesmeister

Landesmeister Inlinehockey 2016

IHC Wild Wings Balzers



Landesmeister Speedskating 2016

Keine Austragung



LI Skate ist eine Zusammenarbeit des LEIV und LEV



Rückblick

In diversen Nachwuchs Kursen und Training im Inlinehockey, Inline Speedskating und Eishockey werden unsere Sportarten der Jugend näher gebracht. Hier arbeiten viele Trainer, Kursleiter und J+S Leiter ohne Entschädigung mit. An der LIGHA konnten zu Sportlehrern Kontakte geknüpft werden. Dank dem Einsatz des EHC VS, insbesondere Christian Fuchs, können die Kosten tief gehalten werden. Li Skate profitiert im Bereich Inline Speed von der Finanziellen Unterstützung vom Förderverein Inline.li.

Ausblick 2017

Neben den Angeboten vom LEIV soll LI Skate gemeinsam mit dem LEV aktiv Nachwuchsarbeit machen.

Schulsport Eishockey	Li Skate	EHC VS	Angebot im Malbun
Kids on Skate	Li Skate	Rollerblade	Schnuppertraining
Sarganser Sportwoche	Li Skate	IG Sportwoche	5 Tage in Buchs, Vaduz, Sargans
Nachwuchstraining Inline Speed	Li Skate	Sportwochen Leiter	Vereinsunabhängig
Ferienspass Buchs	Li Skate	Sportwochen Leiter	
Schaan Aktiv	Li Skate	Sportwochen Leiter	

Trägerverbände



Der EHC VS blickt auf eine sehr erfolgreiche Eishockeysaison 2015/2016 zurück. Nach der Entscheidung der Mannschaft im Sommer 2015 in die zweithöchste Spielklasse in Vorarlberg zu wechseln begannen die Saisonvorbereitungen im Frühherbst 2015. Abgänge waren Walter Fussi (HC Aktivpark Montafon), Peter Estermann (Auszeit) und

Manuel Frommelt (Ziel unbekannt). Neu in die erste Mannschaft rückten Mauro Liesch (Verteidigung), Stefan Clavadetscher (Verteidigung) und Marco Zwahlen (Tormann). Besonders erfreulich waren die Zugänge der beiden Junioren Nordin Widrig und Tschopp Dimitri, welche erstmals Trainingseinheiten der Kampfmannschaft absolvieren konnten.



Nach einem intensiven und erfolgreichen Trainingslager in Südtirol, an dem wieder zahlreiche aktive Spieler teilnahmen startet der Ligabetrieb am 1. November. Nach kurzer Vorbereitung startete der EHC Vaduz Schellenberg die Saison in der Vorarlberger Eishockey Liga 2 mit den ersten 2 Spielen gegen den Titelverteidiger. Gegen den SPG Chiefs/Stiera ging der EHC VS 2 mal als Verlierer vom Eis, einmal nach Penaltyschiessen. Im dritten Spiel konnte mit etwas Glück der erste Saisonsieg eingefahren werden.

Im Laufe des November und Dezember konnte der EHC VS konstantere Leistungen abrufen.

Leider konnte man nicht immer mit einem vollständigen Kader antreten, was manchmal zu einem besseren Spielresultat geführt hätte.

Die zweite Saisonhälfte begann gut mit einigen Siegen. Auf Grund einiger Ausfälle konnte aber selten mit den Spielern trainiert werden, welche später im Spiel aufgeboten wurden. Leider waren keine zwei Tormänner verfügbar, sodass man des Öfteren nur mit einem Tormann trainieren konnte. Dennoch waren die Spielergebnisse gut und die Einstellung der Mannschaft positiv.

Nach einer konstanten Vorrunde sicherte man sich den wichtigen zweiten Tabellenrang und somit das Heimrecht gegen den HC Aktivpark Montafon 2. In zwei spannenden Spielen ging der EHC VS als Sieger vom Eis und stand nach einigen Jahren erstmal wieder in einem Finale. Dort wartet die beste Mannschaft des Grunddurchgangs, die SPG Chiefs/Stiera. Die zwei Finalspiele gegen die Feldkircher waren an Spannung kaum zu überbieten und wurden beide erst im Penaltyschiessen entschieden.

Am Ende konnten die Liechtensteiner den Meistertitel 2015/2016 in die Höhe reißen. Die Mannschaft feierte den Sieg ausgelassen bis spät in die Nacht im „Fuxbau“ bei Präsident Christian Fuchs in Triesenberg.

Die offizielle Medaillenübergabe des Vorarlberger Eishockeyverbandes erfolgte im März im Gasthaus Löwen in Tisis. Marco Andreoli wurde als bester Tormann der Vorarlberger Eishockeyliga 2 ausgezeichnet. Er hatte wesentlichen Anteil am Gewinn der Meisterschaft.

Krönender Abschluss der Eishockeysaison bildete die Meisterfeier im Zwei in Vaduz. Spieler, Fans und Gönner kamen um gemeinsam die erfolgreiche Saison Revue passieren zu lassen.



Der EHC Vaduz Schellenberg krönte die erfolgreiche Saison mit dem Meistertitel in der Vorarlberger Eishockeyliga 2



Medaillenübergabe an der Abschlussveranstaltung des Vorarlberger Eishockeyverbandes

2. Mannschaft

Es wurden 4 Freundschaftsspiele durchgeführt. Auf Grund von zu wenigen Spielern konnte keine 2. Mannschaft wie angedacht an einem regelmässigen Spielbetrieb teilnehmen.

Einige Male konnte sich der EHC VS auch auf dem Eislaufplatz in Malbun zu einer etwas gemütlicheren Trainingseinheit treffen.

Vorarlberger Eishockey Cup

Der Vorarlberger Eishockey CUP für die gute Sache wurde in der vergangenen Saison nicht ausgetragen. Bis dato ist nicht geklärt, ob es diesen Pokal in der kommenden Saison wieder gibt.

Neben dem Eis

Neben dem Eis nahm der EHC VS am Fussballturnier am Schellenberg teil, wo die Mannschaft eine beachtliche Leistung zeigte. Auch das Fürstenfest war ein Erfolg. Trotz nasser Witterung konnte wieder ein wertvoller Betrag erwirtschaftet werden, mit dem die abgelaufene Spielzeit mitfinanziert werden konnte.

Zukunft

Nach ersten Abklärungen mit dem Vorarlberger Eishockeyverband ist eine Ligateilnahme in der Saison 2016/2017 gesichert. Voraussichtlich ist ein Verbleib in der Vorarlberger Eishockeyliga 2 wahrscheinlich. An der Mannschaftszusammensetzung werden keine grossen Veränderungen erwartet (7-8 Mannschaften). Weiters werden neue Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft versuchen



Bei einem Hockeyplausch im Malbun mit anschliessendem Pizza-Plausch in der Gitzihöll leiteten wir unsere neue Saison ein.

Kurz darauf, im April trafen wir uns für die ersten Trainings auf unserem Trainingsplatz in Vaduz. Dieses Jahr stand das Hockeyturnier in Schellenberg und die Landesmeisterschaften am Schellenberg im Fokus.

Mit Freundschaftsspielen gegen die „Black Cobras“ aus Sevelen, machten wir uns Bereit für die anstehenden Turniere.

Im August dann, fand das Turnier in Schellenberg statt. Wir hatten unsere Vorrundenspiele gegen starke Teams. Darum waren wir selber ein bisschen überrascht wie gut es uns lief. In der Vorrunde war ein Unentschieden das schlechteste Resultat.

In der Zwischenrunde konnten wir leider nicht an die guten Resultate der Vorrunde anknüpfen, was uns schlussendlich den 4. Schussrang einbrachte. Aber auch mit dieser Rangierung konnten wir sehr gut leben.

Darauf folgte anlässlich des Schellenberger Sporttages die Landesmeisterschaften im Inline-Hockey. Top motiviert gingen wir dieses Turnier an. Doch schon nach den beiden ersten Spielen mussten wir merken, dass das kein leichtes wird. Erst anschliessend, als uns das Wasser schon bis zum Hals stand, legten wir los uns schafften es doch noch ins Final. Dieses gewannen wir zu unserer Freude gleich mit 5:1. Sicher ein hohes Resultat gegen die ansonsten stark spielenden Schaanwälder Hot-Sticks. Mit diesem schönen Titel verabschiedeten wir uns in die Winterpause.

Zu guter Letzt möchte ich dem Vorstand des LEIV herzlich danken für euren tollen Einsatz während dem ganzen Jahr! Speziell dieses Jahr auch an der LIGHA!

Samuel Brunhart
Präsident



Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über viele schöne Trainingseinheiten freuen. Zudem konnten wir bei der LM erstmals mit zwei Teams antreten. Ebenfalls erstmals konnten wir ein Trainingslager durchführen.

Regelmässiger Trainingsbetrieb

Wir können wieder auf einen sehr erfreulichen Trainingsbetrieb zurück blicken. Von Ende März bis Ende September konnten wir 32 Trainings, mit einem Schnitt von 9 bis 10 Leuten, auf unserem Platz beim Sportpark Eschen-Mauren durchführen. Womit wir über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegen. Mit diesen Zahlen können wir sehr zufrieden sein.

In der Übergangszeit trainieren wir einmal in der Woche Unihockey in der Turnhalle Primarschule Schaanwald welches ebenfalls gut besucht wurde.

Trainingslager

Am Freitag den 1. Juli 2016 war es so weit, am frühen Nachmittag begaben wir uns auf die Reise nach Naturns wo das erste Trainingslager in der Vereinsgeschichte satt fand. 10 Mitglieder fanden den Weg ins schöne Südtirol, insgesamt führten wir 3 Trainingseinheiten durch und genossen die Zeit auch mit gutem Essen und zu trinken. Ein gelungener Event ging am Sonntagnachmittag wieder zu Ende.

Vielen Dank allen Organisatoren.

Freundschaftsspiel Black Scorpions Feldkirch

Schon fast traditionell führten wir wieder, vor dem Turnier in Schellenberg, ein Freundschaftsspiel gegen die Black Scorpions (Titelverteidiger) in Schellenberg durch. Das Ergebnis spielte hier keine grosse Rolle. Wir hielten uns nicht schlecht und das Ganze war wie jedes Jahr ein schöner Hockeyabend.

Turnier Schellenberg

In einer 5 Gruppe kämpften wir um den Einzug in die Zwischenrunde. 0:1 (HC Schellenberg), 0:1 (Maghrebiner), 1:2 (IHC Black Cobra) und 0:habe ich vergessen ;-) gegen das Team NO NAME hissen die ernüchternden Ergebnisse. Aus sportliche Hinsicht ein Tag zum vergessen. Trotzdem war das Turnier in Schellenberg wieder ein gelungener Anlass und wir greifen im nächsten Jahr wieder an.

Landesmeisterschaft

Ein Tag der in die Geschichte eingeht, erstmals konnten wir mit zwei Teams antreten.

SHS 2: Mit einer klaren Niederlage gegen SHS1 starten wir schlecht in die Vorrunde. Doch mit einem 0:0 gegen Schellenberg und dem überraschen Sieg über die Wild Wings Balzers waren wir wieder im Geschäft um ein Ticket für das Finale. Die letzten drei Spiele gingen aber leider alle verloren und somit mussten wir uns mit dem letzten Platz begnügen. Wir haben uns trotzdem ganz achtbar geschlagen.

SHS 1: Mit vier Siegen aus den ersten vier Spielen standen wir schon früh als Finalteilnehmer fest. Somit konnte eine Niederlage gegen die Wild Wings Balzers und ein Unentschieden gegen den HC Schellenberg verkräftet werden. Im Finale kamen wir es mit den Wild Wings aus Balzers zu tun. In einem fairen Spiel hatten wir Anfangs die Oberhand und gingen verdient 1:0 in Führung. Wir verpassten es aber nachzulegen und erhielten mit dem 1:1 prompt die Quittung. In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Leider war es Balzers die effizienter mit ihren Chancen

umgingen und kurz vor der Halbzeit das 2 und 3:1 erzielen konnten, das war schon die Vorentscheidung. Das Spiel endete mit 1:5

LIHGA 2016

Bei der diesjährigen liechtensteinischen Handels und Gewerbeausstellung hatte wir die Möglichkeit Werbung in eigener Sache zu machen. 2 Spieler und 1 Torhüter mischen auch beim Showturnier mit, was ein gelungener Abend war. Dabei gilt vor allem vielen Dank unserem Torhüter, aber auch allen anderen Beteiligten.

Dank an:

Andreas Gritsch und Emanuel Matt für die geleisteten Arbeiten im Juniorenbereich

Gemeinde Eschen und Mauren für zur Verfügung stehende Infrastruktur

Gemeinde Mauren für die Finanzielle Unterstützung

Dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit

Allen Vereinsmitgliedern für geleistete Einsätze, schöne und sehr faire Trainingseinheiten

Rico Nigg

Präsident Schaanwälder Hot Sticks

JAHRESBERICHT 2016 SHS-JUNIOREN

Analog den Vorjahren haben die Schaanwälder Hot Sticks auch im Jahr 2016 ein wöchentliches Juniorenttraining durchgeführt. Während die Trainingseinheiten über die Sommermonate auf unserem Heimplatz im Sportpark Eschen-Mauren stattfanden, genossen wir über den Winter Gastrecht in der Spörryhalle Vaduz. Über das ganze Jahr gesehen, wurden 34 Trainingseinheiten mit 278 Teilnehmenden oder durchschnittlich 8 Junioren absolviert. Nebst den eigentlichen Trainingseinheiten nahmen wir am Spiel- und Sporttag der Gemeinden Eschen und Mauren teil und führten ein Jahresabschlussfest durch. Des Weiteren zeigten wir uns am Eröffnungstag der LIHGA mit einem Junioren-Showtraining einem breiten Publikum. Geprägt war das Jahr 2016 vor allem durch einen Umbruch innerhalb des Juniorenteams. Aufgrund der Intensivierung der Trainings in anderen Sportarten mussten drei Junioren ihren Rücktritt geben. Andererseits konnten bereits während des Herbstes drei der älteren Junioren an die Aktivmannschaft herangeführt und integriert werden. Die erstmalige Integration von unseren Junioren in die Aktivmannschaft erfüllt uns mit grosser Freude und stellt einen Meilenstein für die Schaanwälder Hot Sticks dar. Sehr erfreulich war, dass diese Abgänge durch neue Junioren kompensiert werden konnten. Aktuell besteht das Team aus 8 Junioren, welche sehr regelmässig und fleissig am Training teilnehmen. Positiv zu erwähnen gilt es dabei, dass mit vier Junioreninnen erstmals die Hälfte des Teams aus Mädchen besteht. Dabei sieht man, dass Hockeyspielen unabhängig vom Geschlecht sehr viel Freude macht. Damit die Durchführung eines regelmässigen Juniorentrainings gewährleistet werden kann, sind wir auf zahlreiche Unterstützung angewiesen. In diesem Sinne möchte ich allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aussprechen. Einerseits gilt dieser den Junioren selbst sowie deren Eltern. Andererseits danken wir den Gemeinden Eschen, Mauren und Vaduz für das zur Verfügung stellen der Infrastruktur und die finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön geht dabei auch an den LEIV, den Vorstand der SHS sowie die zahlreichen Trainingshelfer.

Andreas Gritsch



Abbildung 1: Silvano Veraguth vor Harald Gopp

Der Verein Speedskating Liechtenstein zieht Bilanz einer tollen Saison. Mehrere Mitglieder von Speedskating Liechtenstein nahmen in dieser Saison wieder an diversen Rennen teil und klassierten sich zum Teil ganz vorne auch in den Gesamtwertungen der Cups.

Harald Gopp aus Ruggell konzentrierte sich einmal mehr auf den Austria-Inline-Cup, der nationalen Rennserie Österreichs und er holte den Gesamtsieg 2016.

Silvano Veraguth schaffte etwas Grossartiges: In drei Cups in den Gesamtwertungen auf dem Podest. Erster des Baden-Württemberg-Cup, zweiter im Austria-Inline-Cup und dritter der Swiss-Skate-Tour.

Vereinsanlässe

2016 hat der Verein folgende Anlässe:

- organisiert: Inlinekurs am Ferienpass „Sevelino“ in Sevelen
- unterstützt: Kids on Skates in Bendern
- teilgenommen: Die Vereinsmitglieder haben an den verschiedensten Inlinerennen und anderen Sportanlässen in der näheren und grösseren Umgebung zum Teil sehr erfolgreich mitgemacht

Inlinerennen

Glarner Stadtlauf (2016) – Glarus

2 von 3 Podestplätzen für den Verein Speedskating Liechtenstein!

Alle gestarteten Vereinsmitglieder sind unter den ersten 3 klassiert: 2. Veraguth Silvano, 3. Veraguth Stefan.

Immer weniger Inliner

Das Rennen der Inlineskater ist zwar spektakulär, aber die Zahl der Teilnehmer wird immer kleiner. Der Sport hat an Popularität in den letzten Jahren viel verloren. Aufwand und Ertrag liegen in einem schlechten Verhältnis. Man wird sich im OK überlegen müssen, ob man den sicherheitsmässigen Aufwand auch in Zukunft noch auf sich nehmen soll.

BERLIN-MARATHON Inlineskating (2016)

20 Jahre Berlin-Inline-Marathon!

Zum vierten Mal in Folge siegte der Belgier Bart Swings beim BMW BERLIN-MARATHON Inlineskating. Und auch Manon Kamminga aus den Niederlanden stand zum dritten Mal ganz oben auf dem Podest. Bei perfekten sonnigen Bedingungen feierten 5.445 Inlineskater das 20-jährige Jubiläum des BMW BERLIN-MARATHON Inlineskating – angefeuert von 250.000 Zuschauern entlang der gesamten Strecke.

Klassierung der Vereinsmitglieder:

Inline-Skating Speed/Teams

59. Veraguth, Silvano (SUI), Powerslide Swiss / Out on Street

68. Veraguth, Stefan (SUI), Powerslide Swiss / Out on Street

87. Baumgartner, Lucas (SUI), Speedskating Liechtenstein.

Inline-Skating Fitness

115. Näf, Thomas (LIE), Speedskating Liechtenstein



Abbildung 2:

Verpflegungsposten im Ziel

Swiss-Skate-Tour

Die Swiss-Skate Tour wurde in 2016 das fünfte Mal organisiert.

In der Gesamtwertung der Swiss Skate Tour erreichte Silvano Veraguth den 3. Gesamtrang und Stefan Veraguth den 5. Gesamtrang.

Austria-Inline-Cup

Harald Gopp aus Ruggell konzentrierte sich einmal mehr auf den Austria-Inline-Cup, der nationalen Rennserie Österreichs.

Diesmal schaffte er das, was nicht viele für möglich hielten: Er holte den Gesamtsieg 2016. Der Grösste Erfolg in seiner Laufbahn!

Silvano Veraguth wurde zweiter in der Gesamtwertung.

Baden-Württemberg Inline Cup

Beim Baden-Württemberg Inline Cup gewann Silvano Veraguth die Gesamtwertung und Stefan Veraguth erreichte den 3. Platz.

Rangliste Speed (Männer) 2016

Platz	Name
1	Veraguth, Silvano
2	Wielsch, Mika
3	Veraguth, Stefan

Nachwuchsarbeit

Ferienpass Sevelino

In 2016 sind wir wieder angefragt worden, ob der Verein einen Kurs für die Seveler Primarschüler durchführen möchte. 11 Kinder haben sich für den Kurs angemeldet.

Breitensport

Regelmässige Trainings / Ausfahrten finden unter der Leitung des Vereins Speedskating Liechtenstein statt. Der Verein wird immer wieder angefragt, ob ein „Schnuppern“ möglich ist. Aufgrund dieser Anfragen gibt es bei den Trainings immer wieder Gäste.

Training

Wolfgang Büchel, Lucas Baumgartner und Silvano Veraguth (Vereinstraining)

Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag, Freitag oder am Sonntag durchgeführt worden. Die Trainingsorte sind Ruggell, Schellenberg und Vaduz.

Grill & Chill

Nach dem Training in Ruggell ist ab und zu ein „Grill & Chill“ organisiert worden.

Im Namen des Vereins danke ich recht herzlich dem Organisator Silvano. Es musste niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen.

Auf zum Bodensee – Vereinsausfahrt Trübbach – Bodensee

Schneller als der Föhn!

Mit der Unterstützung des Föhns ging es flott nach Rüthi, wo der Verpflegungsposten war. Nach der Stärkung ging es weiter mit der Unterstützung von zwei Radrennfahrerinnen. Ab Kriessern, hatten wir Gegenwind und die Radfahrerinnen haben uns einen guten Windschatten gegeben, Danke.

Als wir uns in der "Schwedenschanze" gestärkt hatten und uns langsam auf den Rückweg machten, kam auch der Föhn beim Bodensee an.

Einen Dank an Silvano für die Organisation.

Polysportive Veranstaltungen

Rhystafette (2016) – Rüth SG (CH)

2.3 km Startlauf, 1.0 km Boot fahren, 3.2 km Biken, 2.0 km Tallauf und 10.2 km Rennvelo standen auf dem Programm. Am 04.06.2016 hat der Verein mit einer Mannschaft an der Rhystafette teilgenommen. Mit von der Partie waren Nicole, Theo, Tom, Paul und Hans. In den verschiedenen Disziplinen haben wir (mehr oder weniger erfolgreich) gekämpft.



Abbildung 3: Team "Speedskating Liechtenstein": Tom, Paul, Theo, Nicole, Hans (v.l)

Nacht des Sports 2016

Am Sonntag dem 18. Dezember kämpfen zwei Teams, drei Sportlerinnen und fünf Sportler um die Titel Team, Sportlerin und Sportler des Jahres.

Sportler des Jahres

Insbesondere bei den Sportlern ist die Konkurrenz gross. Das Wahlgremium hat die Möglichkeit Titelverteidiger Stefan Kaiser oder seine Herausforderer Michael Lampert - Kickboxen, Christoph Meier – Schwimmen, Philipp Hälg – Ski Nordisch und Harald Gopp – Speedskating zum Sportler des Jahres zu küren.

Traditionell wie jedes Jahr traf sich das Wahlgremium kurz vor Beginn des Abendprogrammes, um die Titel Sportlerin, Sportler und Team des Jahres durch eine Wahl zu bestimmen. Nach einem Wahlkrimi mit vier Wahlgängen bei den Männern, feierte Christoph Meier in diesem Jahr seinen zweiten Titel als „Sportler des Jahres“.

Dank

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes.

Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOC. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

SPEEDSKATING LIECHTENSTEIN

Thomas Näf
Präsident



Abbildung 4: Speedskating Liechtenstein mit Elmar Marxer (Bunttag AG), Fredi Frei (Cores Anstalt) und Bruno Ender (Ender Elektrik AG)

Geschichte des Liechtensteiner Eishockey und Inline Verbandes LEIV

- 1996** Gründung des EHC Vaduz.
- 1997** Der Liechtensteiner Eishockey Verband (LEHV) wird am 4. Januar gegründet.
- 1999** Aufnahme der Inlinehockey Vereine HC Schellenberg, IHC Wildwings Balzers, IC Triesenberg und Schaanwälder Hot Sticks in den Verband.
- 1999** Umbenennung des Verbandes in Liechtensteiner Eis- und Inlinehockey Verband (LEIHV).
- 1999** Erste inoffizielle Landesmeisterschaft im Inlinehockey. Die Landesmeisterschaft wurde vom HC Schellenberg organisiert, der IC Triesenberg ist der erste inoffizielle Landesmeister.
- 2000** Der LEIHV wird am 5. Juni in den Liechtensteinischen Olympischen Verband (LOSV) aufgenommen.
- 2000** Erste offizielle Landesmeisterschaft im Inlinehockey. Organisator ist der IC Triesenberg. Der erste Landesmeister als Mitglied des LOSV ist der IHC Wildwings Balzers.
- 2001** Aufnahme des Vereins Speedskating Liechtenstein in den Verband.
- 2001** Aufnahme der Speedskating Abteilung in den Europäischen- (CERS) und Weltverband (FIRS)
- 2001** Umbenennung des Verbandes in Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband (LEIV)
- 2001** Der LEIV wird am 4. Oktober als 63. Mitglied in den Internationalen Eishockey Verband (IIHF) aufgenommen.
- 2002** Erstmals nehmen 2 Delegierte des LEIV am Halbjahreskongress des IIHF in Göteborg teil.
- 2002** Die Speedskater nehmen erstmals an einer WM und EM teil.
- 2002** Erste Landesmeisterschaft im Speedskating. André Wille und Silvana Gämperli sind die ersten Landesmeister in dieser Disziplin.
- 2003** Erstes Eishockey Länderspiel gegen die Nationalmannschaft aus Luxemburg.
- 2004** An der ersten Teilnahme an einer Inlinehockey WM-Qualifikation in Belgien belegt Liechtenstein den 2. Rang.
- 2011** Aufnahme des Eislaufvereins Vaduz in den LEIV.
- 2011** Der LEIV stellt erstmals eine Sportschülerin. Romana Kaiser
- 2012** Gründung von LI Skate
- 2014** Dario Haag 1. Sportschüler Eishockey
- 2015** Eislaufen wird selbständiger Verband, Austritt aus dem LEIV
- 2016** Teilnahme an der LIGHA

EHCVS gewinnt erstes Finalspiel

Im ersten Finalspiel in der Vorarlberger Eishockey-Liga 2 hat der EHC Vaduz-Schellenberg auswärts die SPG Chiefs/Stiera aus Feldkirch mit 3:2 nach Penaltyschiessen besiegt. Mit einem Sieg morgen, Mittwoch, könnte der EHC VS Meister werden.

EISHOCKEY: Der EHC Vaduz-Schellenberg ging nach seinem Finalinzug hoch motiviert und gleichzeitig hoch konzentriert in das Spiel gegen die beste Mannschaft des Grunddurchgangs. Die Feldkircher zeichnen sich in der gesamten Vorrunde durch schnelles, schnörkelloses und sehr effizientes Eishockey aus – nicht umsonst erzielte der Finalgegner die meisten Tore im Grunddurchgang.

2:0-Führung zur Pause

Bereits von der ersten Minute an zeigten die Vorarlberger sehr schnelle Vorstöße, die aber durch die gut positionierte und kompakt stehende Hintermannschaft des EHCVS meist an der eigenen blauen Linie gestoppt werden konnten. Nach 10 Minuten kamen die Liechtensteiner besser ins Spiel und erarbeiteten sich mehrere Chancen, besonders im Powerplay, doch die Scheibe fand vorerst nicht den Weg ins Tor. Die Feldkircher blieben aber weiterhin gefährlich und Torhmann Marco Andreoli musste sich mehrmals auszeichnen. Nach einem Abpraller vor dem Gehäuse der Heimmannschaft reagierte Samuel Brunhart dann am schnellsten und konnte zur wichtigen 0:1-Führung einnetzen. Dies gab dem EHCVS Sicherheit und einige sehr sehenswerte Aktionen waren die Folge. Kurz vor der Halbzeit erlief Verteidiger Stefan Gloor die Scheibe, legte sie sich zurecht und erzielte mit einem satten Schuss ins Kreuzkreuz das 0:2 für die Liechtensteiner. Mit einem Zwei-Tore-



Bei pd

Toller Einsatz: Der EHC Vaduz-Schellenberg gewann das erste Finalspiel gegen die Chiefs aus Feldkirch mit 3:2 nach Penaltyschiessen.

EHCVS-Coach Miro Berek warnte allerdings davon, das Tempo zu reduzieren und dem Gegner so mehr Raum zum Kom-bahieren zu geben. Leider be-wahrheitete sich die Vorahnung des Trainers. Der EHCVS kam schlecht aus der Kabine und kas-tierte nach einem Zuteilungsfeh-ler prompt den Gegenspieler zum 1:2-Vorschuss. In der Folge hatten die Liechtensteiner Mühe und anstatt mit einem dritten Tor alle-

gänger viel zu viele Möglichkei-ten. Nachdem die Scheibe nicht aus dem eigenen Drittel hinaus-geschossen werden konnte, ge-lang den Feldkirchern sieben Mi-nuten vor Schluss der Ausgleich-treffer zum 2:2, was gleichzeitig den Endstand markierte. Somit musste das Penaltyschiessen über den Sieger entscheiden. Der EHCVS-Goalie Marco Andreoli stand da wie eine Wand und hielt alle Penalties während Markus

verweirte und den viel unglück-ten Sieg für den EHCVS sicherte.

Nächstes Spiel am Mittwoch
Trainer Miro Berek zeigte sich erleichtert über den Sieg. «Trotz-dem haben wir den Zwei-Tore-Vorsprung leichtfertig ver-schenkt und uns in der zweiten Halbzeit zu harmlos präsen-tiert.» Morgen, Mittwoch, be-ginnt es wieder bei null und die Mannschaft muss wieder eine

te Finalspiel steigt um 19.30 Uhr in der Eishalle Gritsch, und ein mögliches drittes Finalspiel fin-det am Sonntag, 28. Februar, um 20 Uhr, in Hohenems statt. (pd)

VORARLBERGER EISHOCKEY LIGA 2
Finals (best of 3): Spg Chiefs/Stiera - EHC Vaduz-Schellenberg 2:3 n.P. (0:1, 0:1, 2:0, 0:1). Vorrangspiele, Feldkreuz 60 Zuchner, EHCVS Andreoli, Kühne M. (1), Gloor, Brunhart, U. Hasler, Fuchs J., Bocz-zero, Kühne L., Cavaschi, Banzero.
Bemerkung: Der EHC Vaduz-Schellenberg muss am 28. Februar in Hohenems antreten.

Speditive Delegiertenversammlung

Eishockey- und Inlineverband Die diesjährige Delegiertenversammlung des Lichtensteiner Eishockey- und Inlineverbandes fand im Restaurant Hirschen in Eschen statt. Ein grosses Anliegen für die Zukunft ist die Realisierung einer Eishalle.

Der Präsident des LEIV, Karl-Otto Gämperli, begrüsste die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine. Im Rückblick auf das letzte Verbandsjahr ging er auf die Trennung des LEIV und des Lichtensteinerischen Eislaufverbandes (LEV) ein. Diese Trennung verursachte denn auch einen beträchtlichen Mitgliedschwund im LEIV. Weitere Schwerpunkte waren die Durchführung der Sportschule im Bereich Eishockey und diverse durch den LEIV organisierte Breitenportanlässe im Bereich Inlineeskating und Inlinehockey. Leider konnte im vergangenen Verbandsjahr mangels Teilnehmer keine Landesmeisterschaften durchgeführt werden. Auch gratulierte er dem EHC Vaduz-Schellenberg zum diesjährigen Meistertitel in der vorabherigen Eishockeyliga 2 (VEHL2).

Realisierung einer Eishalle

Im Ausblick auf das Vereinsjahr 2016 appellierte er an die Vereine, an den diesjährigen Landesmeisterschaften teilzunehmen, damit wieder Landesmeister im Inlineeskating und Inlinehockey gekürt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr wird die Teilnahme als Sportverband unter dem Motto «Sportland Lichtensteins» an der Liga im September in Schaan sein. Neben der Vorstellung der im LEIV vertretenen Sportarten soll der Fokus auf der Realisierung einer Eishalle gerichtet werden. Die dazu letztes Jahr ins Leben gerufene Kommission soll denn auch diverse Ansätze zur Realisierung dieser Eishalle präsentieren, es wurde sogar eine Podiums-



Der Vorstand: Rico Nigg, Präsident Karl-Otto Gämperli, Thomas Nef, Silvana Gämperli und Christian Fuchs. (Foto: ZVG)

eine Umfrage zur Akzeptanz einer Eishalle in Lichtensteins angedacht. Auch sollen, so Karl-Otto Gämperli, die Breitensportaktivitäten beibehalten, eventuell sogar in Zusammenarbeit mit diversen Schulen ausgebaut werden. Zudem feiert der Lichtensteiner Eishockey- und Inlineverband 2017 sein 20-jähriges Bestehen. Dazu wurde eine Kommission ins Leben gerufen, die diesen An-

Finanziell steht der LEIV solide da. Dank der Beiträge durch die Sportskommission und eine disziplinierte Ausgabenpolitik konnte das vergangene Verbandsjahr fast ausgeglichen gestaltet werden. So konnte das Verbandsvermögen konsolidiert werden. Für dieses Jahr - verbunden durch die Teilnahmen an der Liga - wird jedoch mit ein Minus budgetiert. Bei den Wahlen wurden die Re-

mann und Andreas Grtisch für zwei weitere Jahre bestätigt. Weitere Wahlen gab es 2015 nicht, der Vorstand blieb in der jetzigen Zusammensetzung bestehen.

In der anschließenden freien Diskussion ging es vor allem um die Teilnahme des LEIV an der Liga. So sollen weitere Mitglieder aus den Vereinen die Organisation und Durchführung dieses Anlasses un-

Parkplatz mit Eishalle überdachen?

Der EHC Vaduz-Schellenberg hat in der Voralberger Eishockeyliga 2 (VEHL2) den Meistertitel geholt. Was bedeutet das? Wird das einzige Lichtensteiner Eishockeyteam in die VEHL1 aufsteigen? EHCVS-Präsident **Christian Fuchs** stellt sich im Interview und spricht die Sorgen an.

ERNST HASLER

Ist das für den Verein der bislang grösste Erfolg in der Vereinsgeschichte?

Christian Fuchs: Sportlich bestimme, obwohl wir in den Hobbyligen schon mehrmals den Meistertitel holten. Einmal haben wir im offiziellen Spielbetrieb in der Schweiz gespielt, sind allerdings nicht so weit gekommen.

Weiter werden die Spieler in erster Linie rekrutiert? Sollen sie hier aus dem Land?

Fuchs: Es ist unterschiedlich. Wir haben einen Bestand aus dem EHC Schellenberg sowie vom EHC Vaduz (Präsident Ewald Woll). Früher agierten die beiden Vereine getrennt. Zusammen mit der Sargansländer Eishockeygemeinschaft halten wir eine Juniorenabteilung, daraus ist der eine oder andere Spieler hervorgegangen. Auch etablierte Spieler, die früher mehr aus Pinzsch Eishockey gespielt hatten, fanden den Weg zu uns.

Zur Verteidigung: Wie ist der Spielbetrieb in Österreich strukturiert?

Fuchs: Auf höchster Stufe befinden sich die Bundesliga (Ebel), darunter befinden sich die internationalen League (u. a. mit der VEU Feldkirch), die Regionalliga Voralberger (Trio) (Eitelberg) sowie die VEHL1, VEHL2, VEHL3, VEHL4 und VEHL5. Wir sind vor einem Jahr freiwillig aus der Liga VEHL1 abgestiegen. Der Grund waren die Finanzen, denn vor



Der EHC Vaduz-Schellenberg feierte vor Wechternfrist den Meistertitel in der Voralberger VEHL2. Der Präsident des Vereins, Christian Fuchs (l.), gewährt Einblick in die tägliche Arbeit des einzigen Lichtensteiner Eishockeyvereins. Links im Bild Peter Böchel.

wollten wir auch wieder einmal das eine oder andere Spiel gewinnen. Für uns ist die VEHL2 ein gutes Format. Eine Liga höher wäre mehr Trainingsaufwand erforderlich.

Jetzt hat die Team eine Liga tiefer den Meistertitel. Wäre ein Spieler besser dieser Meistertitel?

Fuchs: Es ist ein Pusher, spricht Ansporn. Bestimmt auch eine grosse Motivation für die nächs-

ten Saison. Der Meistertitel wird anlässlich der GV im Mai sowie der Ligastitzung im Juni gefeiert.

Bestimmte gibt es schon Vergleiche mit Schweizer Vereinen. Auf welches Niveau ist diese Voralberger Eishockeyliga zu stellen?

Fuchs: Die VEHL2 wäre in der Schweiz wohl auf Stufe 4, Liga einzunordnen. Wir spielen derzeit nicht in der Schweiz, weil uns die Distanzen zu gross sind

und der Meistertitel in der Voralberger zählen die Schiedsrichter zu einem Pool und werden pro Spiel von den Vereinen bezahlt.

Wird der Kader in der kommenden Saison in der gleichen Zusammensetzung bestehen bleiben?

Fuchs: Davon gehen wir aus. Es ist nicht mit grossen Veränderungen zu rechnen. Allerdings werden wir noch einen weiteren Torhüter in der Hinterhand

haben. Der EHC Vaduz-Schellenberg verfügt über keine eigene Heimstätte. Wird der Verein weiterhin in der Provinz um Äußere (Grasch, Widmann, Feldkirch etc.) bitten müssen?

Fuchs: Wir arbeiten in einer Kommission, um die Themen auf Ebene des Eislaivereins zu prüfen. Wir halten Kontakt mit Alexander Böhler und Martin Meyer, die derzeit den Bau einer multifunktionalen Halle prüfen. Vielleicht wäre in jener

mit einer Eishalle überdacht werden. Damit wären zwei Plätze auf einen Schlag abgedeckt. Bei hat es mit dem neuen Fußball- und Eisstadion diesbezüglich vorgelebt, wie das zu realisieren wäre. Wir sind auf Goodwill in Voralberg angewiesen, doch selbst dort ist der Zutritt auf Eishallen dünn. Der Bau einer Zentrumschule würde vielen Eishockeyvereinen helfen.

Ein Eisplatz ist eine absolute Notwendigkeit, um eine Nachwuchszugung zu unterhalten. Ist es schwierig, neue junge Spieler für den Nachwuchs zu finden?

Fuchs: In Malbun haben wir keinen Zutritt aus Eis, da an den Abenden grundsätzlich Pubkurstauf besteht. Der Donnerstag ist für freies Eishockeyspieler reserviert. Ziel wäre es, Trainings anbieten zu können. In Schiers der offenen Eishalle und auf dem Kleinfeld in Sargans bieten wir jeweils am Dienstagsabend Trainings an. In Sargans besteht ein Nachwuchsamtenschaft, die sich in Freundschaftsspielen misst.

Der EHC Vaduz-Schellenberg muss sich finanziell nach der Deckungsdeckungs decken. Wie lautet das Budget?

Fuchs: Das Budget des Eishockeyvereins beträgt 2300 Franken. Von der öffentlichen Hand erhalten wir 6000 Franken. Gibt es öffentliche Aktionen, an denen sich der Eishockeysport in Lichtenstein beteiligt?

Fuchs: Ja, denn anlässlich der Liga im September 2016 1 Schaan soll das Lichtensteiner Sportleben reaktiviert werden. I

Termine 2017

- 8.3. LOC Präsidentenkonferenz Triesenberg
- 9.3. DV LEIV Malbun

10./11.4. Ferienspass Sevelen

23./24.4. Schaan Aktiv Inline Spass

29.4. Kids on Skates Bendern

12.5. – 14.5. Eishockey WM Paris

24.6. Linth Marathon – Landesmeisterschaft Inline Speedskating

2.7. Sommerfest Mauren Sonne statt Bildschirm

7. – 11.8. Sportwoche Inline Sargans, Vaduz, Buchs

12./13.8. Inlinehockey Turnier Schellenberg

20.8. Inlinehockey Landesmeisterschaft Schellenberg

Oktober Ferienspass Buchs

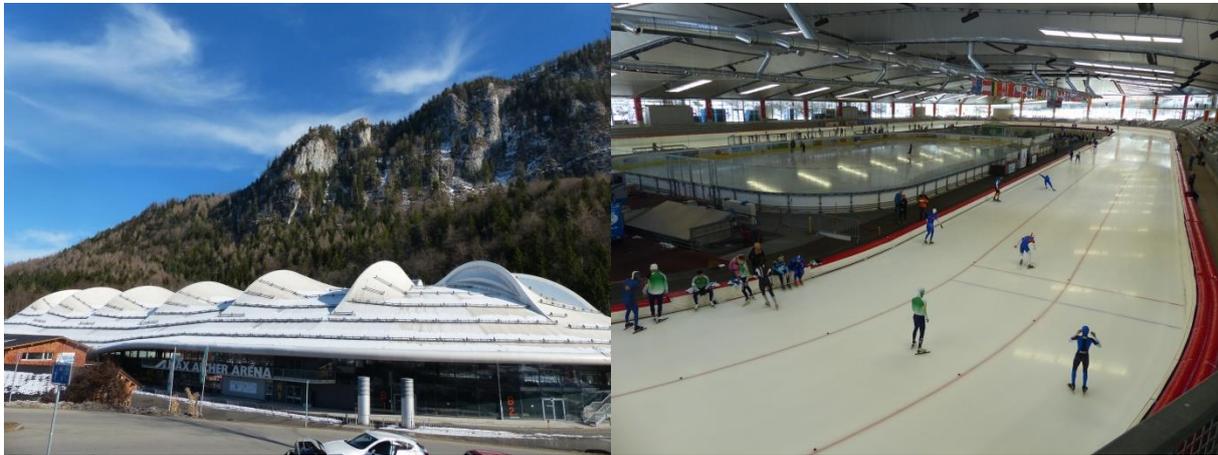


Eisplatz Malbun Schlucher - treff

Traum von einer Eishalle in Liechtenstein



Aktivpark Schruns



Inzell 400 m Rundbahn mit Eisfeld im Innenraum



Eissportzentrum Oberstdorf
3 Eishallen unter einem Dach



Eishalle Bergholz Wil

Impressum

Sponsored by

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband

Mail info@leiv.li
Web www.leiv.li

Auflage 20

Erscheinung Ruggell, März 2017